

Sicherheitspolitik und Militärstrategie der USA in den fünfziger und sechziger Jahren

Hilfsmittel und Institutionen für die Quellen- und Literatur-Recherche in den USA und in Deutschland

zusammengestellt von
Thomas Christoph Marx

In dieser Zusammenstellung sind Hilfsmittel und Institutionen mit den dazugehörigen Internetseiten und den Adressen zur Kontaktaufnahme per Post oder Email aufgeführt, die für die Beschäftigung mit dem Themenkomplex „Sicherheitspolitik und Militärstrategie der USA in den fünfziger und sechziger Jahren“ von Bedeutung sind:

1. Bundesarchiv: Militärarchiv
2. Cold War International History Project (CWIHP)
3. Conferences on Modern American Presidents
4. Dwight D. Eisenhower Library (DDEL)
5. Foreign Relations of the United States (FRUS)
6. German Historical Institut (GHI)
7. Government Printing Office (GPO)
8. John F. Kennedy Library (JFKL)
9. Library of Congress (LOC)
10. National Archives (NA)
11. National Defense University (NDU)
12. National Security Archives (NSA)
13. National Security Council (NSC)
14. Natural Resources Defense Council (NDRC)
15. North Atlantic Treaty Organization (NATO)
16. Nuclear History Program (NHP)
17. Office of the Chairman of the Joint Chiefs of Staff: Joint History Office
18. Office of the Secretary of Defense: Historical Office
19. United States Air Force: Air University and Air Force Historical Research Agency (AFHRA)
20. United States Air Force: Center for Air Force History
21. United States Air Force: US Air Forces in Europe (USAFE)
22. United States Army: Center of Military History, United States Army (CMH)
23. United States Army: Department of the Army (DA)
24. United States Army: Military History Institut (MHI)
25. United States Army: US Army Europe (USAREUR)
26. United States Army: US European Command (EUCOM)

Das Ziel dieser Zusammenstellung ist es, auf die zahlreichen Möglichkeiten hinzuweisen, die sich für eine Recherche zu den US-Streitkräften in Deutschland in den USA und in Deutschland bieten. Dabei bilden die Ressourcen des Internet einen Schwerpunkt. Die hier aufgelisteten Hilfsmittel sind das Ergebnis der Recherche im Zuge eines Promotionsvorhabens zu diesem Themenkreis.

Den Anstoß zu dieser Zusammenstellung hat der von Marc Trachtenberg im Internet veröffentlichte „Doing Cold War History: A Practical Guide“ gegeben, der als unerlässliche Lektüre gerade für den Einstieg zu empfehlen ist. Insbesondere die Kapitel Literaturrecherche und Primärquellen sind von allgemeinem Nutzen und besonderem Interesse. Der „Trachtenberg-Guide“ ist online zu finden unter URL:

<http://www.polisci.ucla.edu/faculty/trachtenberg/guide/guidehome.html>

Drei der im Zusammenhang mit diesem Guide wichtigsten links sollen aufgeführt werden:

- Eine Liste der Bände der History of the JCS (1945-1976), die nicht nur die bereits veröffentlichten und bei der Government Printing Office verfügbaren, sondern ebenfalls die bereits fertiggestellten aber noch klassifizierten Bände auflistet, ist online abrufbar unter URL:

<http://www.history.upenn.edu/trachtenberg/guide/jcshist.html>

- Eine Liste mit etwa 1000 deklassifizierten Dokumenten des Department of Defense („List of Documents Released by the Defense Department in Response to Freedom of Information Act Requests and available in the DOD FOIA Office as of May 98“) ist online zu erreichen unter URL:

<http://www.history.upenn.edu/trachtenberg/guide/dodfoia.html>

- Die „NSC Summeries of Discussion: The Eisenhower Period“ ist online zu finden unter URL:

<http://www.history.upenn.edu/trachtenberg/guide/nsc.html>

Inzwischen ist ein vom DHI in Washington, DC herausgegebener „Reference Guide“ zur US-amerikanischen Militärpräsenz in Deutschland erschienen:

- SCHARNHOLZ, Theodor (Ed.), *The American Military Presence and Civil-Military Relations in Germany* (= A Guide to Sources in American and German Archives, Reference Guide #16), German Historical Institute, Washington, DC 2002 (siehe insbesondere Teil I, S. 7-20).

Für Anfragen bei amerikanischen Militäreinrichtungen können folgende Hinweise und allgemeine Empfehlungen aus den Erfahrungen formuliert werden, die der Verfasser selbst gemacht hat:

- Es empfiehlt sich, nach dem ersten Anschreiben eine erste Antwort mit der dann erteilten Bearbeitungsnummer abzuwarten, da sonst bei weiterer Korrespondenz kein Bezug auf den bereits erfolgten Schriftverkehr genommen werden kann.
- Jedes weitere Schreiben wird andernfalls als Neueingang aufgefasst. In Anbetracht der Tatsache, dass die erste Antwort oft monatelang auf sich warten lässt, wird die Geduld des Fragenden auf eine harte Probe gestellt, und die Versuchung einer vorzeitigen Nachfrage wird übermächtig.

- Nach Möglichkeit sollte die Kontaktaufnahme von Anfang an per Email versucht werden. Die Email erreicht meist den zuständigen Bearbeiter unmittelbar, spart Porti und beschleunigt sowohl die Bearbeitung als auch den Postweg (dieser geht meistens auch für US-Militärstellen in Deutschland automatisch über die USA).
- Je genauer eine Anfrage formuliert ist und je präziser die Angaben zu erwünschten Beständen oder Quellen sind, desto größer sind die Erfolgsaussichten auf eine zügige Bearbeitung und eine konkrete Antwort. Folglich gilt: Es lohnt sich in jedem Fall, zuerst die Ressourcen des Internet auszuschöpfen.
- Dies gilt insbesondere für Anträge auf Freigabe (Deklassifizierung) nach dem Freedom of Information Act (FOIA) oder auf Grundlage des Mandatory Request (MR).
- Für diese Deklassifizierungsanträge sollte sehr viel Zeit einkalkuliert werden (durchaus 1–3 Jahre), so dass in der Regel diese Möglichkeit für ein Dissertationsprojekt ausscheidet.
- Ein Mustervordruck für einen FOIA-Antrag ist online zu finden unter URL:

http://www.gwu.edu/~nsarchiv/nsa/foia_requestsA.html

- Sollte ein Antrag abgelehnt werden, besteht die Möglichkeit mit einer Art Einspruch eine neuerlich Prüfung des Antrages zu erbitten (appeal). Ein Mustervordruck für einen solchen Einspruch ist ebenfalls online zu finden unter URL:

http://www.gwu.edu/~nsarchiv/nsa/foia_requestsB.html

- Freigabeanträge für Bestände einer Presidential Library erfordern ein Mandatory Request Formular, das online zu finden ist unter URL:

<http://www.history.upenn.edu/trachtenberg/guide/mrrequest.html>

Das Auswärtige Amt hat in Zusammenarbeit mit dem US Information Service ein deutsch-englisches Adressbuch herausgegeben:

- *Directory of German-American Resources/Adressbuch der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit*, 6. Auflage, Bonn 1996.

Einer der wichtigsten Online-Kataloge, mit dem sich in kürzester Zeit Bibliotheken in Europa und den USA durchforsten lassen, ist der „Karlsruher Virtuelle Katalog“ (KVK), der nicht nachdrücklich genug empfohlen werden kann – online unter URL:

<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>

Über die Archivschule in Marburg an der Lahn sind Internetseiten von Archiven direkt über einen nach Ländern geordneten Link-Katalog zu erreichen. Die Seite der Archivschule Marburg ist online zu erreichen unter URL:

<http://www.uni-marburg.de/archivschule>

Es folgen jetzt in alphabetischer Reihenfolge die Institutionen und Hilfsmittel, die Beschreibung der jeweiligen Bestände und die Kontaktadressen:

1. Bundesarchiv: Militärarchiv

Das Militärarchiv in Freiburg könnte vor allem für NATO-Bestände eine wichtige Anlaufstelle sein und ist online zu erreichen unter URL:

<http://www.bundesarchiv.de>

Kontaktadresse:

Bundesarchiv-Militärarchiv

Postfach

79024 Freiburg im Breisgau

Email: militaerarchiv@barch.bund.de

Besucheranschrift:

Wiesenthalstraße 10

79115 Freiburg im Breisgau

2. Cold War International History Project (CWIHP)

Das Cold War International History Project wurde 1991 am Woodrow Wilson International Center for Scholars eingerichtet und hat sich vorrangig zum Ziel gesetzt, freiwerdende Quellenbestände des ehemaligen „Kommunistischen Blocks“ auszuwerten, um die Erforschung des Kalten Krieges um die Perspektive des kommunistischen Gegenspielers des Westens zu erweitern. Seit 1992 publiziert das CWIHP ein Bulletin.

Das CWIHP ist am besten über seine Internetseite zu erreichen, die neben einem virtuellen Archiv und den CWIHP Publikationen (auch zum download) eine Fülle von links bietet. Insbesondere die CWIHP Document Library ist eine wertvolle Informationsquelle. Online unter URL:

<http://wwics.si.edu/>

Kontaktadresse:

Cold War International History Project

The Woodrow Wilson International Center for Scholars

Ronald Reagan Building and International Trade Center

One Woodrow Wilson Plaza

1300, Pennsylvania Avenue, N.W.

Washington, DC 20004-3027, USA

3. Conferences on Modern American Presidents

Die „Conferences on Modern American Presidents“ werden von der HOFSTRA-University in New York – in der Regel mit den entsprechenden Presidential Libraries – veranstaltet und behandeln unterschiedliche Themen und Politikbereiche einer Administration, deren Ergebnisse publiziert werden. Diese Konferenzen stellen eine sehr frühe historische und politikwissenschaftliche Beschäftigung mit den jeweiligen Präsidentschaften dar.

Kontaktadresse:

HOFSTRA-University
Conference on Modern American Presidents
– Conference Director –
Department of Political Science
Hemstead, Long Island, New York 11550-1090, USA

4. Dwight D. Eisenhower Presidential Library (DDEL), Abilene/Kansas

Die Eisenhower Library gilt als eine der besten (wenn nicht die beste) Presidential Library. Die Eisenhower Library ist im Internet auf ihrer Homepage zu erreichen unter URL:

<http://www.eisenhower.utexas.edu/contents.html>

Kontaktadresse:

Dwight D. Eisenhower Library
200, SE 4th Street
Abilene/Kansas 67410-2900, USA
Tel 001 (785) 263-4751
Fax 001 (785) 263-4218
Email: Eisenhower.Library@Nara.gov

Für „Eisenhower-Researcher“ gibt es in Abilene/Kansas ein eigenes „Researcher Appartment“. Nähere Informationen sind über die Bibliothek in Erfahrung zu bringen. Eine Findmittel für die Bestände, das alphabetisch geordnet ist und auch eine Liste der am Oral History Transcript-Programm beteiligten Personen auflistet, ist online verfügbar unter URL:

http://www.ibiblio.org/lia/president/EisenhowerLibrary/finding_aids/Finding.html

Aktuelle Veröffentlichungen werden auf Anfrage kostenlos zugeschickt:

- *Historical Materials in the Dwight D. Eisenhower Library* (jeweils aktueller Katalog).
- *Dwight D. Eisenhower. A Select Bibliography of Periodical and Dissertation Literature*, DDEL, Abilene/Kansas 1981.

Das Eisenhower World Affairs Institute vergibt im Rahmen des „Abilene Travel Grants Program“ Zuschüsse für Forschungsaufenthalte in Abilene.

Kontaktadresse:

Eisenhower World Affairs Institute
1620, Eye Street, N.W., Suite 703
Washington, DC
USA

5. Foreign Relations of the United States (FRUS)

Eine Liste aller bisher erschienenen FRUS-Bände mit links zu den online verfügbaren Bänden, sowie Preisauskunft und Bestellung ist zu erreichen online unter URL:

http://www.state.gov/www/about_state/history/fruslinc.html

Eine wertvolle Hilfe ist auch die Startseite der Office of the Historian des State Department (hier finden sich nicht nur Verzeichnisse der aktuellen, sondern auch der Mitarbeiter vergangener Administrationen), die online zu erreichen ist unter URL:

http://www.state.gov/www/about_state/history/index.html

6. German Historical Institut (GHI)

Das Deutsche Historische Institut in Washington, DC (German Historical Institut, GHI) hat einen Archivführer über amerikanische Quellen in deutschen Archiven herausgegeben:

- MAUCH, Christoph/REUTHER, Thomas (Eds.), *Americana in German Archives: A Guide to Primary Sources Concerning the History of the United States and Canada* (= Reference Guide No. 12), GHI, Washington, DC 2001.

Eine Liste der vom DHI Washington, DC herausgegebenen Veröffentlichungen, der Veranstaltungen und Projekte ist auf der Homepage des Instituts online verfügbar unter URL:

<http://www.ghi-dc.org>

Insbesondere das Bulletin und die Bibliothek (vor allem wegen der umfangreichen Periodika) sind hilfreich.

Kontaktadresse:

German Historical Institute
Deutsches Historisches Institut
1607, New Hampshire Avenue, N.W.
Washington, DC 20009, USA
Email: info@ghi-dc.org

7. Government Printing Office (GPO)

Für offiziöse Publikationen der US Administration (History of the Joint Chiefs of Staff, Histories der einzelnen Departments und der wichtigsten Offices, etc.) ist die Government Printing Office (GPO) in Washington, DC die entscheidende Anlaufstation. Die Homepage der GPO ist online zu erreichen unter URL:

<http://www.gpo.gov>

Bestellungen bei der GPO können auch online an den Superintendent of Documents gerichtet werden. Der Katalog der verfügbaren Publikationen und das Bestellformular sind online abrufbar unter URL:

<http://www.gpoaccess.gov/index.html>

oder URL:

<http://bookstore.gpo.gov/index.html>

Gedruckt sind die folgende Kataloge erhältlich, die die „Subject Bibliographies“ und die mehr als 10.000 Veröffentlichungen der GPO erschließen:

- *US Government Information. Publications, Periodicals, Electronic Products: New and Popular Titles. Catalog*, Government Printing Office.
- *Subject Bibliography Index. A Guide to US Government Information*, Government Printing Office.

Kontaktadresse:

Superintendent of Documents
P.O. Box 371954
Pittsburg, PA 15250-7954, USA

oder:

Superintendent of Documents
US Government Printing Office
732, North Capitol Street, N.W.
Washington, DC 20402-0003, USA

**8. John F. Kennedy Presidential Library (JFKL),
Columbia Point, Boston/ Massachusetts**

Die John F. Kennedy Presidential Library Boston/Massachusetts und zahlreiche „Finding Aids“ sind im Internet zu finden unter URL:

<http://www.jfklibrary.org>

Über die Internetseite ist es möglich, den gedruckten und aktuellen Katalog der Bestände der Kennedy-Library zu bestellen, der kostenlos zugeschickt wird:

- *Historical Materials in the John Fitzgerald Kennedy Library*, compiled and edited by Ronald E. Whealan, Boston/Massachusetts 2000.

Kontaktadresse:

John Fitzgerald Kennedy Library and Museum
Columbia Point
Boston/Massachusetts 02125-3398, USA
Tel 001 (617) 514-1600
Fax 001 (617) 514-1652
Email: kennedy.library@nara.gov

Ferner sind fast alle „National Security Action Memoranda“ abrufbar unter URL:

<http://www.jfklibrary.org/nsam.htm>

Die John Fitzgerald Kennedy Library Foundation vergibt mit dem Kennedy Library Research Grant Stipendien für Arbeitsaufenthalte in Boston. Bewerbungsunterlagen können angefordert werden unter der

Kontaktadresse:

John Fitzgerald Kennedy Library Foundation

Columbia Point
Boston/Massachusetts 02125-3398, USA
Email: kennedy.foundation@nara.gov

9. Library of Congress (LOC), Washington, DC

Eine Recherche in der Library of Congress (LOC) ist in jedem Fall ein Muss. Die Library of Congress ist auf ihrer Internetseite online zu finden unter URL:

<http://www.loc.gov/>

Kontaktadresse:

Library of Congress
101, Independence Avenue, SE
Washington, DC 20540
USA
Tel 001 (202) 707-5522
Fax 001 (202) 707-1389

Nahezu alle Bestände können online durchstöbert werden (auch wenn der Online-Katalog vor Ort mit entsprechender Fachberatung alles aussticht!) unter URL:

<http://catalog.loc.gov/>

Für militärgeschichtliche und sicherheitspolitische Recherche ist der sogenannte „ALCOVE 9“ ein unerlässliches bibliographisches Hilfsmittel: Hier sind systematische Fachbibliographien, online Finding Aids und links zu zahlreichen anderen Institutionen und Bibliotheken zusammengefasst. ALCOVE 9 ist online zu finden unter URL:

<http://lcweb.loc.gov/rr/main/alcove9>

Hier findet sich auch der Hinweis auf das „Military Reference Desk“, eine der umfangreichsten Materialsammlungen zum Themenkreis US-Militär und Militärgeschichte, das auch direkt online aufgerufen werden kann unter URL:

<http://www.militaryworld.com/reference/>

Die Zeitschrift „Stars & Stripes“ der US Army Europe ist in der Library of Congress komplett vorhanden. Für den Bestand gibt es ein Findmittel, das online abzurufen ist:

- SWEENEY, Mark (Comp.), *Library of Congress Holdings of the Stars and Stripes: Newspaper of the U.S. Armed Forces in Europe, the Mediteranean, and North Africa, 1942-present*, (Serial & Government Publications Division, Library of Congress), 1994, online unter URL:

<http://lcweb.loc.gov/rr/news/starsandstripes.html>

Die Protokolle über die Sitzungen der Kongressausschüsse beider Häuser sind bis 1974 sehr gut über eine eigene Bibliographie zu erschließen:

- BURT, Richard (Ed.), *Congressional Hearings on American Defense Policy. An annotated Bibliography*, Lawrence 1974.

Dieses Material ist wegen seiner unglaublichen Fülle nur sehr schwer zu benutzen. Mit der Bibliographie von Burt lässt sich über die Namen der vor den Ausschüssen gehörten Personen eine Sucheinschränkung vornehmen.

Die Microfiches des „Declassified Document Reference System“ (DDRS) sind in der Library of Congress vorhanden. Einen Überblick verschafft die DDRS-Homepage online unter URL:

<http://www.galegroup.com/psm/>

10. National Archives (NA), Washington, DC

Die National Archives dürften der „natürliche“ Ansatzpunkt jeder Quellenarbeit sein. Einen Überblick über die Bestände lässt sich sehr gut im Internet gewinnen. Vor allem aber lässt sich ein Arbeitsbesuch sehr gut mit den im Internet verfügbaren Informationen vorbereiten. Diese Vorbereitung spart wertvolle Zeit vor Ort.

Die National Archives haben zwei Standorte. Grundsätzlich ist der Quellenbestand entscheidend dafür, welcher Record Center maßgeblich für die eigene Arbeit ist. Für den Transport von den NA I zum Record Center in Maryland gibt es einen kostenlosen stündlich verkehrenden Shuttlebus.

Kontaktadressen:

National Archives I
700, Pennsylvania Avenue, N.W.
Washington, DC 20408

und National Archives II
National Archives at College Park
8601, Adelphi Road
College Park/Maryland 20740-6001

Die National Archives and Records Administration (NARA) hat zahlreiche Informationsbroschüren zu den Beständen und ihrer Benutzung herausgegeben, die per Post unter den oben angeführten Adressen kostenlos angefordert werden können:

- *Accommodations Guide for Researchers and Visitors to the National Archives at College Park/Maryland.*
- *Military Service Records in the National Archives of the US*, NARA Washington, DC, General Information Leaflet #7.
- *Guide: State Department Records in the National Archives.*

Die meisten Bestände der „Modern Records Branch“ befinden sich in den NA II, so auch die Modern Military Records Unit in Raum 2000. Zu den Beständen gibt es einen dreibändigen Schlagwortkatalog, mit dessen Hilfe sich in einem ersten Schritt die wichtigsten Record Groups (RG) erschließen lassen, ohne bereits eine profunde Kenntnis der institutionellen Struktur der für ein Thema maßgeblichen Stellen haben zu müssen. Diese Bände sind

auch in der Library of Congress einsehbar:

- *Guide to Federal Records in the National Archives of the United States*, 3 Vols., Washington, DC, GPO 1995 (Vols. 1 & 2: Record Group Descriptions; Vol. 3: Index to Vols. 1 & 2).

Auf der Startseite des National Archive finden sich zahlreiche nützliche links, u.a. zu den Presidential Libraries, online unter URL:

<http://www.nara.gov/>

Weitere allgemeine Informationen finden sich online unter URL:

http://www.archives.gov/research_room/index.html

Der „Archival Research Catalog“ ist online verfügbar unter URL:

http://www.archives.gov/research_room/arc/index.html

Der „Microfilm Publications Catalog“ findet sich online unter URL:

http://www.archives.gov/research_room/alic/research_tools/search_microfilm_catalog.html

Eine alphabetische Suche nach Executive Agency Record Groups ist möglich unter URL:

<http://www.nara.gov/research/all/archives.html#exec>

11. National Defense University (NDU)

Der Komplex des Fort Lesley J. McNair in Washington, DC beherbergt die National Defense University (NDU), das National War College und den Center of Military History (CMH) der US Army. Ein nützliches Hilfsmittel ist das „Military Education and Research Library Network“ (MERLN), das als Linksammlung zahlreiche wertvolle links zu Bibliotheken zusammenfasst online unter URL:

<http://merln.ndu.edu>

Für die Benutzung der Bibliothek ist eine spezielle *Security Clearance* erforderlich, die über den Militärattaché der Deutschen Botschaft in Washington, DC beantragt werden muss. Da diese Genehmigung mit der Foreign Liaison Office der Defense Intelligence Agency im Pentagon abgeklärt wird, sollte der Antrag mindestens vier (besser sechs) Wochen im voraus gestellt werden. Bei der Antragstellung ist darauf zu achten, dass die Bibliothek der NDU im Formular auch wirklich eingetragen ist.

Die Bestände umfassen ein Special Collections Department, die Maxwell D. Taylor Papers und zahlreiche „Personal Papers“ des Chairman, Joint Chiefs of Staff (CJCS) und des Supreme Allied Commander, Europe (SACEUR).

Die Katalog der Bibliothek der National Defense University kann online eingesehen werden unter URL:

<http://www.ndu.edu/library/library.html>

12. National Security Archives (NSA), George Washington University, Washington, DC

Das National Security Archive an der George Washington University in Washington, DC ist ein von der Regierung unabhängiges Institut, das ehemals klassifizierte und durch FOIA freigegebene Dokumente – vorwiegend zum Kalten Krieg und Nuklearfragen – sammelt. Da als Basis vor allem das Declassified Document Reference System (DDRS) herangezogen wird, kommt es nicht nur zu Überschneidungen, sondern gelegentlich zu einer Doppelung.

Das DDRS ist auf Microfiche in der Library of Congress zugänglich. Findmittel, Bibliographien und online abrufbare Dokumentensammlungen, sowie die „newly declassified section“ des NSA sind online zugänglich unter URL:

<http://www.gwu.edu/%7Ensarchiv/>

Kontaktadresse:

The National Security Archive
Gelman Library, Suite 701
2130 H Street, NW
Washington, DC 20037
USA
Tel 001 (202) 994-7000
Fax 001 (202) 994-7005
Email: nsarchiv@gwu.edu

13. National Security Council, The White House (NSC)

Auf der Internetseite des National Security Council (NSC) sind zahlreiche Dokumente zur nationalen Sicherheitspolitik zu erschließen und etliche als download verfügbar. Weiter links verweisen auf Recherchemöglichkeiten zu unterschiedlichen Administrationen der Nachkriegszeit. Online zu finden unter URL:

<http://www.whitehouse.gov/nsc/history.html>

14. Natural Resources Defense Council (NDRC)

Auf der Internetseite des Natural Resources Defense Council befindet sich ein „Archive of Nuclear Data“, das für die Zeit des Kalten Krieges vergleichende Tabellen der amerikanischen und sowjetischen Nuklearkapazitäten zusammengetragen hat, online unter URL:

<http://www.nrdc.org/nuclear/nudb/datainx.asp>

Es finden sich ferner zahlreiche Informationen zu Nuklearwaffen und –programmen online unter URL:

<http://www.nrdc.org/nuclear/nuguide/guiinx.asp>

15. North Atlantic Treaty Organization (NATO)

Im Hinblick auf die North Atlantic Treaty Organization (NATO) sind zwei unterschiedliche Archive von Bedeutung. Zum einen das SHAPE-Archiv in Mons/Belgien und zum anderen das NATO-Archiv in Brüssel.

Im SHAPE-Archiv befinden sich alle SHAPE-Akten einschließlich der Planungen und die Akten des SACEUR. Diese Bestände sind hochgradig klassifiziert und nur sehr schwer zugänglich.

Kontaktadresse:

Supreme Headquarters, Allied Powers Europe (SHAPE)
Chief, Historical Office
Command Group
B-7010 SHAPE/Mons, Belgium

Anders liegen die Dinge in bezug auf das NATO-Archiv in Brüssel, das 1999 zum 50jährigen Bestehen der Allianz eingerichtet wurde. Hier liegen vor allem die Akten des Military Committee (MC), der Standing Group (SG) und des North Atlantic Council (NAC), ferner des Defense Committee (DC) und des Military Representatives Committee (MRC). Bis 1962 sind fast alle Bestände freigegeben und vor Ort einsehbar.

Kontaktadresse:

NATO-Archives
B-1110 Brussels
Belgium
Email: nac.central.registry@hq.nato.int

Einen gutern Überblick erhält man auf der sehr guten Internetseite des NATO-Archives online unter URL:

<http://www.nato.int/archives/>

Die Communiqués des Ministerrates sind komplett als download verfügbar. Des weiteren online verfügbar ist eine Bibliothek, in der Basistexte, Fact Sheets, ein Pressearchiv, der NATO-Review, das NATO Handbuch und zahlreiche Reden verfügbar sind. Besonders empfehlenswert ist die folgende sicherheitspolitische Dokumentensammlung:

- *NATO-Strategy Documents 1949-1969*, edited by Dr. Gregory W. Pedlow, Chief, Historical Office, SHAPE, in collaboration with NATO International Staff Central Archives, online unter URL:

<http://www.nato.int/archives/strategy.htm>

16. Nuclear History Program (NHP)

Das Nuclear History Program hat eine sehr hilfreiche Bibliographie über Archive und Archivalien in den USA mit bezug zu Nuklearwaffen veröffentlicht:

- WAMPLER, Robert A., *Nuclear Weapons and the Atlantic Alliance. A Guide to US*

Sources, Nuclear History Program (= Center for International Security Studies at Maryland/CISSM Occasional Paper, College Park/Md. 1989.

17. Office of the Chairman of the Joint Chiefs of Staff: Joint History Office

Eine Hauptaufgabe der Historical Office ist die offiziöse Geschichtsschreibung der Joint Chiefs of Staff und der Office of the Chairman of the JCS. Die Historical Office ist in dieser Funktion Herausgeberin der Reihe „History of the Joint Chiefs of Staff“. Die Mitarbeiter haben eine profunde Kenntnis und Zugang zu den Quellen. Unter Umständen können hier Tipps für die Aktensuche eingeholt werden.

Kontaktadresse:

Office of the Chairman of the Joint Chiefs of Staff
Joint History Office
– Director of Joint History –
JCS/JHO The Pentagon, Room 1B707
Washington, DC 20318-9999

18. Office of the Secretary of Defense: Historical Office

Eine Hauptaufgabe der Historical Office ist die offiziöse Geschichtsschreibung der Office of the Secretary of Defense. Die Historical Office ist in dieser Funktion Herausgeberin der Reihe „History of the Office of the Secretary of Defense“. Die Mitarbeiter haben eine profunde Kenntnis und Zugang zu den Quellen. Unter Umständen können hier Tipps für die Aktensuche eingeholt werden.

Kontaktadresse:

Office Of the Secretary of Defense
OSD Historical Office
Suite 5000, Rosslyn Plaza North
1777 Kent Street
Arlington/Virginia 22209-2100

Die Historical Office kann ebenfalls als Anlaufstelle bei der Suche nach Organizational Charts, Direktiven und Halbjahresberichten des Secretary of Defense und der Secretaries der Teilstreitkräfte angefragt werden. Da die meisten Regierungsdrucksachen jedoch entweder über den Congress laufen, oder aber gleich bei der Government Printing Office veröffentlicht werden, ist ein Suchen in der Library of Congress meistens erfolgsversprechender.

19. United States Air Force: Air University and Air Force Historical Research Agency (AFHRA), Maxwell Air Force Base, Montgomery/Alabama

Die Akten der Air Force und somit auch diejenigen von USAFE werden zentral auf der Maxwell Air Force Base, Montgomery/Alabama in der Air University gesammelt und sind auf Mikrofilm verfügbar und bestellbar. Die Air University der Air Force ist über ihre Homepage, auf der auch zahlreiche weitere links zur Air Force zu finden sind, online zu erreichen unter URL:

<http://www.au.af.mil>

Der Katalog der Air University Library ist zu online erreichen unter URL:

<http://www.au.af.mil/au/aul/lane.htm>

Die Air Force Historical Research Agency (AFHRA), die auch für die Bearbeitung von Mikrofilm-Bestellungen (US\$ 30,00 pro Mikrofilm) ist und auf ihrer Seite sehr viele links anbietet, ist online zu finden unter URL:

<http://www.maxwell.af.mil/au/afhra>

Kontaktadresse:

Air Force Historical Research Agency (AFHRA)
600, Chennault Circle
Maxwell AFB
Alabama 36112-6424, USA

20. United States Air Force: Center for Air Force History, Washington, DC

Für Auskünfte, die Akten der US Air Force und des Department of the Air Force betreffen, kann auch der Center for Air Force History auf der Bolling Air Force Base in Washington, DC angeschrieben werden.

Kontaktadresse:

Air Force History Support Office
200, McChord Street, Box 94
Bolling Air Force Base
Washington, DC 20332-1111, USA

Für Air Force Akten kann schließlich der Air Force Records Officer des Department of the Air Force angeschrieben werden:

Kontaktadresse:

Air Force Records Officer
Department of the Air Force (AFCIC)
1250, Air Force Pentagon
Washington, DC 20330-1250, USA

21. United States Air Force: US Air Forces in Europe (USAFE)

Die US Air Forces in Europe (USAFE) mit ihrem Hauptquartier in Ramstein ist online erreichbar unter URL:

<http://www.usafe.af.mil/home.html>

Die Historical Office und der Command Historian sind ebenfalls in Ramstein zu erreichen.

Kontaktadresse:

HQ USAFE/HO [APO AE 09094-5055]
Unit 3050, Box 55

Gebäude 201, Flugplatz
66877 Ramstein
Email: usafe.ho@ramstein.af.mil

Der für die Freigabe von klassifizierten Dokumente zuständige FOIA-Officer der USAFE ist vor Ort zu erreichen unter:

Kontaktadresse:
HQ USAFE/SCMI (FOIA)
Geb 406, Zi 316
Flugplatz
66877 Ramstein
Email: usafe.scmi@ramstein.af.mil

22. United States Army: Center of Military History (CMH)

Für den United States Army, Center of Military History (CMH), Washington, DC ist eine *Security Clearance* erforderlich, die über den Militärattaché der Deutschen Botschaft in Washington, DC beantragt werden muss (4 Wochen Bearbeitungszeit).

Das CMH hat die Aufgabe der offiziellen Geschichtsschreibung der US Army unter dem Chief of Military History. Im CMH gibt es eine eigene Force Structure and Unit History Branch. Ein umfangreicher Publikationskatalog kann beim CMH angefordert werden:

- *Publications of the US Army Center of Military History 2000-2001*, compiled by Linda F. Holbert and LaJuan R. Watson, Washington, DC, 2000.

Auf der Homepage des CMH finden sich auch Dokumente zum Herunterladen online unter URL:

<http://www.army.mil/cmh-pg/>

Kontaktadresse:
Historical Resources Branch
Attn: DAMH-FPR
103, Third Ave.
Fort McNair, Washington, DC 20319-5058, USA
Email: cmhanswers@hqda.army.mil
Gebäude:
Building 35
102, Fourth Avenue
Fort Lesley J. McNair
Washington, DC

23. United States Army: Department of the Army

Die Stellen in Washington, DC reichen in der Regel Anfragen an untergeordneten Stellen vor Ort weiter. Da diese bereits aufgeführt wurden, und es möglich ist, sich an diese direkt zu wenden, bedeutet eine Anfrage in Washington, DC in den meisten Fällen einen zeitraubenden Umweg. Dennoch seien der Vollständigkeit halber noch zwei weitere Stellen

des Department of the Army aufgeführt, die vor allem für die Freigabe von Aktenbeständen zuständig sind:

Kontaktadresse:

Department of the Army
FOIA and Privacy Acts Office
7798, Cissna Road, Suite 205
Springfield/Virginia 22153-3166

Für Official Operational Records ist die US Army FOIA and Privacy Division zuständig:

Kontaktadresse:

US Army FOIA and Privacy Division
Hoffman Building I, Room 1146
2461, Eisenhower Avenue
Alexandria/Virginia 22331-0301

Sehr nützlich ist das ABC der US Army online unter URL:

<http://www.army.mil/A-Z.htm>

24. United States Army: Military History Institute (USMHI), Carlisle Barracks, PA

Die größte Sammlung von Materialien zur Militärgeschichte der US Army hat das United States Military History Institute (USMHI) in Carlisle/Pennsylvania. Einer der Schwerpunkte des MHI ist der US-amerikanische Bürgerkrieg; wer jedoch Materialien aus der Zeit des Kalten Krieges sucht, kommt wahrlich nicht zu kurz. Besonders wertvoll sind die umfassende Sammlung militärischer Fachzeitschriften (vor allem der Teilstreitkräfte) und die Sammlung von Army Unit Histories des 20. Jahrhunderts.

Ferner sind zu nennen die Sammlung von Nachlässen einzelner Armee-Kommandeure (nach 1940) und das Oral History Program, das die geführten Interviews mit ehemaligen Armee-Spitzen als Transkripte zugänglich macht, sowie die umfangliche Sammlung von Technical und Field Manuals und die Manöverberichte.

Die Arbeitsbedingungen sind ausgezeichnet: Der Benutzer hat die Möglichkeit, selbst im Magazinbereich zu stöbern, so dass die Chance auf manchen „Zufallsfund“ im Regal besteht, der durch Bibliographieren am Computerkatalog nicht hätte erschlossen werden können. Das MHI beherbergt ferner das Omar N. Bradley Museum. Das MHI ist im Internet zu erreichen online unter URL:

<http://carlisle-www.army.mil/usamhi/>

Das MHI hat in einer Digital Library eine chronologische Liste der wichtigsten Bestände nach Sachgebieten sortiert in das Internet gestellt online unter URL:

<http://carlisle-www.army.mil/usamhi/DL/chron.htm>

Zahlreiche Findmittel, die einen Überblick über die Bestände des MHI geben, sowie zahlreiche vom MHI zusammengestellte Einzelbibliographien (z.B. zu Schlagworten des Kalten Krieges oder einzelnen Einheiten) sind ebenfalls online verfügbar. Für Anschreiben ist

das MHI erreichbar unter der

Kontaktadresse:

US Army Military History Institute
22, Ashburne Drive, Carlisle Barracks
ATTN: Historical Reference Branch
Carlisle/Pennsylvania 17013-5008, USA
Tel 001 (717) 245-3611
Fax 001 (717) 245-3711
Email: usamhi@carlisle.army.mil

Auf dem Gelände der Carlisle Barracks befindet sich aber vor allem das United States Army War College, das eine eigene Bibliothek hat, deren Katalog im Verbund mit dem MHI online abgefragt werden kann und der in sicherheitspolitischer und strategischer Hinsicht interessant ist.

Kontaktadresse:

US Army War College
Library
122, Forbes Avenue, Carlisle Barracks
Carlisle/PA 17013-5220

25. United States Army: US Army, Europe (USAREUR)

Bei der US Army sind die Aktenbestände nicht zentral erfasst und werden auch nicht zentral gesammelt. Auch wenn ein Großteil des Archivgutes wahrscheinlich doch in den Händen des National Archive landet, ist es erforderlich, gezielt an anderer Stelle – zum Beispiel bei den Army Headquarters – nachzufragen

In der Regel hat jedes Hauptquartier, bzw. Kommando einen eigenen Historian oder aber eine Historical Office. Grundsätzlich sind diese Stellen jedoch für die interne Geschichtsaufbereitung zuständig. In diesem Zusammenhang stellen die Historical Offices vor allem die jeweiligen Chronologien und Command Reports zusammen. Da sie dabei ohne Beschränkung Zugang zu den Handakten haben, sind nicht nur die Berichte wegen ihres Informationsgehaltes, sondern auch die Historiker wegen ihrer profunden Aktenkenntnis eine Anlaufstelle erster Wahl. Gleichwohl ist der Besuchsverkehr nur eingeschränkt möglich.

Als erster Ansatzpunkt bieten sich die bei den US-Streitkräften stets umfangreichen und Internetseiten an, auf denen sich in der Regel auch eine Unterseite zur eigenen Geschichte befindet. In jedem Fall ist es ratsam, sich direkt an den jeweiligen Historian zu wenden (Umwege über die Presseabteilung zum Beispiel sind nur zeitraubend). Die USAREUR History Office findet sich im Internet online unter URL:

<http://www.history.hqusareur.army.mil/>

Die Homepage des Hauptquartiers der US Army Europe (USAREUR) und der 7th US Armee sind online zu erreichen unter URL:

<http://www.hqusareur.army.mil/>

Kontaktadresse:

US Army Europe and Seventh Army
Chief Historian, Historical Office [APO AE 09014, USA]
ATTN: AEAGS-MH
Unit 29351
Römerstrasse 168
69126 Heidelberg
Email: historian@cmdgrp.hqusareur.army.mil

Der für Freigaben zuständige FOIA-Officer ist bei USAREUR zu erreichen unter der

Kontaktadresse:
HQ USAREUR/Seventh Army
Office of the Deputy Chief of Staff, Information Management (ODCSIM)
[APO AE 09014, USA]
ATTN: AEAIM-SM-ED
Unit 29351
Römerstrasse 168
69126 Heidelberg

26. United States Army: US European Command (EUCOM)

Die Kontaktaufnahme mit EUCOM gestaltete sich äußerst schwierig. Das europäische Oberkommando der US-Streitkräfte EUCOM hat seinen Sitz in Stuttgart und ist auf seiner Homepage online zu erreichen unter URL:

<http://www.eucom.mil>

Kontaktadresse:
US European Command
HQ EUCOM
ATTN: ECCS-H
Unit 30400, Box 1000
APO AE 09128-4209

Für FOIA-Anträge für EUCOM-Bestände ist der EUCOM FOIA-Officer zuständig, der angeschrieben werden kann unter der

Kontaktadresse:
US European Command/SACEUR
HQ EUCOM, Adjutant General Division
– FOIA-Officer –
ATTN: ECJ1-AX
Unit 30400, Box 1000
APO AE 09128-4209

Hinweis: Alle Angaben, die das Internet betreffen, sind meistens nur von kurzer Gültigkeit und verändern sich laufend. Das Gleiche gilt unter Umständen auch für amerikanische Regierungsstellen, deren Organisation und Adressen. Die Startseite der beschriebenen Einrichtungen im Internet ist meist beständiger und leicht zugänglich.

Zur Person: Thomas Christoph Marx, M.A., Jahrgang 1974, Promotion im Februar 2004 am Fachbe-

reich Geschichte und Kulturwissenschaften der Philipps-Universität Marburg, studierte Neuere und Neueste Geschichte, Wissenschaftliche Politik sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, an der Universität Basel und am Europa-Institut in Basel mit dem Schwerpunkt deutsch-amerikanische Beziehungen, Geschichte der USA sowie Außen- und Sicherheitspolitik. Die Dissertation mit dem Titel „Zwischen Schwert und Schild – Die US-Streitkräfte in Deutschland 1953 bis 1963 und die Umsetzung der Militärstrategie der USA“ wurde von Prof. Dr. Wolfgang Krieger, Philipps-Universität Marburg, betreut.

© Thomas Christoph Marx, April 2004